

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	24.11.2010					
2	Stadtrat	24.11.2010					
3							

Betreff

**Erlass einer Satzung zur Änderung der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth vom 14. November 2007;
 Erlass einer Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth vom 14. November 2007**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

- Satzung zur Änderung der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth vom 14. November 2007 (Anlage 1)
- Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth vom 14. November 2007 (Anlage 2)

Beschlussvorschlag

1. Der Stadtrat beschließt die „Satzung zur Änderung der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth vom 14. November 2007“ gemäß Anlage 1.
 2. Der Stadtrat beschließt die „Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth vom 14. November 2007“ gemäß Anlage 2
- Die Stadtratsvorlage ist identisch mit der Finanz- und Verwaltungsausschussvorlage –

Sachverhalt

Auf den Friedhöfen hat ein Wertewandel eingesetzt, der sich deutlich in der veränderten Bestattungskultur zeigt. Einerseits werden neue Urnenbeisetzungsformen gewünscht (z.B. Urnenbiotop, Baumbestattung), andererseits werden immer mehr Familiengräber aufgegeben. Wenn Grabmäler aus Denkmalschutzgründen nicht abgebaut werden dürfen, fallen sie an die Stadt Fürth zurück (sog. Heimfälle).

Die Friedhofsverwaltung will künftig einzelne dieser „Heimfälle“ nutzen, um damit neue Urnenbeisetzungsmöglichkeiten zu schaffen. Durch „historische Urnengrabanlagen“ werden leerstehende Grabflächen mit denkmalgeschützten Grabsteinen geschmückt. Die Friedhofsverwaltung kümmert sich um Bepflanzung und Grabpflege, der Aufwand wird über die Grabgebühren abgedeckt.

Auf diese Weise wird nicht nur dem Denkmalschutz Rechnung getragen, sondern auch zusätzliche Gebühreneinnahmen erzielt.

Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bei Hst.		Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/StdA

Fürth, 08.11.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Schmid

Tel.:
1583